Ressort: Gesundheit

Kassenärzte wollen mehr Geld für späte Sprechstunden

Berlin, 27.01.2019, 16:38 Uhr

GDN - Im Streit über das Sprechstundenangebot niedergelassener Ärzte hat der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, bessere Entlohnung für Sprechstunden am Abend gefordert. "Wir brauchen den Spagat zwischen einer Versorgung, die den Mehrheitswunsch bedient und möglichen On-Top-Angeboten, die dann aber besser vergütet werden müssen", sagte Gassen dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

"Wenn man mehr Geld ausgeben will für Sprechstunden zur Unzeit, werden sich Kollegen finden, die das anbieten." Überlange Öffnungszeiten gäbe es auch in anderen Branchen nur dort, wo der Kunde dafür bezahlt. Zudem kritisierte er die von Spahn vorgeschlagenen Maßnahmen, die zu kürzeren Wartezeiten für gesetzlich Versicherte führen sollen. "Das Vorhaben ist unausgegoren und überhaupt nicht zielführend", so Gassen. Er fürchte, dass Ärzte "bei all den Teilregelungen auf ihre sechs bis sieben Bürokratiestunden pro Woche nochmal zwei draufpacken können". Außerdem sprach er sich gegen einen "Zwang für alle" aus. Stattdessen forderte Gassen, "die Budgets abzuschaffen und alles, was erbracht wird, auch zu bezahlen". Wenn das nicht gleich in vollem Umfang möglich wäre, sollten zumindest die Erstkontakte voll vergütet werden, so Gassen. "Das wäre ein Anreiz, so ließen sich sicher noch Reserven heben." Des Weiteren schlug Gassen vor, einen Tarif einzuführen, bei dem sich Patienten auf einen Arzt als Anlaufstelle festlegen. "Das könnte die Versorgung verbessern und unsinnige Arztkontakte vermeiden, Patienten kämen vielleicht auch schneller dran", so der KBV-Chef. Dieser Tarif könnte aus seiner Sicht für Patienten günstiger sein und würde viele Abnehmer finden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119122/kassenaerzte-wollen-mehr-geld-fuer-spaete-sprechstunden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619